

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882**

49 (19.2.1882) Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt

Nr. 49. Zweites Blatt.

Sonntag den 19. Februar

1882.

## Bekanntmachung.

2.1. Ich beehre mich, die Herren Kaufleute und Industriellen von Karlsruhe zu einer Besprechung über die hiesige **Bahnhoffrage** auf **Mittwoch den 22. d. M., Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr,** in den großen Eintrachtsaal ganz ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 18. Februar 1882.

Der Vorsitzende der Handelskammer:  
**Schneider.**

## Holz-Versteigerung.

2.1. Aus Grob. Hartwald, Abth. Neuader, werden theils einzeln, theils losweise zum zweiten Mal versteigert

Samstag den 25. d. M.:

350 Forsten I, II. und III. Klasse.  
Zusammenkunft auf der Stutenseer Allee an der Neuaderhütte früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 18. Februar 1882.

Grobh. Hoffort- und Jagdamt.  
v. Kleiser.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Adlerstraße 3 ist im Hinterhaus ein größeres Mansardenzimmer mit Küche und Keller monatlich sofort oder später zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus, drei Stiegen hoch.

\* 3.1. Adlerstraße 13 ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Die Wohnung könnte, wenn gewünscht, schon am 1. April bezogen werden. Näheres daselbst im 3. Stock.

\* Akademiestraße 13 ist eine Mansardenwohnung im Hinterhaus, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

\* Malienstraße 71 sind eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Alkov, Kammer, Küche und Keller sowie 1 Zimmer, Alkov, Kammer und Keller, sofort beziehbar, zu vermieten.

\* Augartenstraße 10 g ist eine Wohnung, bestehend in einem großen Zimmer mit Kochofen, Vorplatz mit Wasserleitung und Keller, auf den 23. April zu vermieten.

\* Augartenstraße 58 ist auf 23. April eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Keller, zu vermieten.

\* Augustastrasse 2, vor dem Karsthof, ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* Bahnhofstraße 16 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern (4 Kreuzstöcke nach der Straße gehend) mit Mansarde, Glasabschluss, Wasserleitung und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten.

\* Bahnhofstraße 34 ist eine Seitenbau-Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör wegen Wegzug zu vermieten.

\* Durlacherstraße 33 sind mehrere Wohnungen sofort oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\* Durlacherstraße 66 ist der 1. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Holzstall, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

2.1. Hebelstraße 4 (Marktplatz) ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 großen Zimmern, wovon 3 nach der Straße gehen, Wasser- und Gasleitung, Keller und 2 Kammern an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Möbeladen.

\* Marienstraße 4 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres parterre.

\* Marienstraße 32 sind zwei Wohnungen, die eine von 4-5 Zimmern nebst Küche, 1 Mansarde, Keller, und die andere von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller nebst allem Zugehör, zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

\* Querkstraße, nächst der Kronenstraße, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche

auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Querkstraße 29.

\* 2.1. Ruppurrerstraße 46 ist eine Wohnung auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Durlacherstraße 30.

\* 2.1. Ruppurrerstraße 96 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten.

\* Schwänenstraße 19 ist ein Zimmer, Küche sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

\* 5.1. Steinfstraße 1 ist der 1. Stock von 4 Zimmern und Schützenstraße 36 der 2. Stock von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Werberstraße 37 im 2. Stock.

\* Viktoriastraße 7 ist eine Wohnung von 3 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller, Maabkammer, Wasserleitung und Glasabschluss auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

\* Viktoriastraße 22 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Entwässerung, 2 Mansarden und 2 Kellerabtheilungen, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

\* Werberstraße 6, im 4. Stock, ist eine kleinere Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche Keller etc. auf 23. April oder auch vorher zu vermieten.

\* 3.1. Bähringerstraße 3 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicherkammer und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch daselbst.

\* Bähringerstraße 30 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Alkov und Keller; zu beziehen auf's Aprilquartal.

\* Eine hübsche, für sich abgeschlossene Wohnung, 2. Stock, von 4 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung und Entwässerung, Mansarde, Keller und allem Zugehör ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 39 im Laden.

\* Eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, mit schöner Aussicht, ist auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Ruppurrerstraße 16 im 2. Stock.

\* Durlacherstraße 85 sind 2 Zimmer sammt Zugehör, auf die Straße gehend, auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

\* In schöner, freier Lage ist ein 3. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss und Zugehör, auf Wunsch 1 oder 2 Mansarden, an eine ruhige Familie auf April zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 15 im 2. Stock.

\* 2.1. Auf 23. April ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. Holzplatz, zu vermieten. Zu erfragen bei M. Hamburg er Wittwe, Querkstraße 14.

2.1. In der Mitte des Werberplatzes ist je eine freundliche Wohnung in der 1. und 3. Etage mit Glasabschluss, bestehend aus 4 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, auf 23. April zu vermieten. Näheres ist zu erfragen bei **Wilh. Ergleben jun.**, Werberplatz 45.

**Laden mit Wohnung zu vermieten:**  
Kaiserstraße 109. Näheres in der Lederhandlung daselbst.

## Laden zu vermieten.

\* Durch Uebernahme einer bedeutenden Stellung ist der fethter von Herrn **Trey** innegehabte Laden nebst anstoßender Wohnung auf 23. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 4 im 2. Stock.

## Wohnungs-Gesuche.

\* Ein Lehrer mit kleiner Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör. Offerten wollen bei Herrn Buchbinder **Schmidt**, Sopbienstraße 5, abgegeben werden.

\* Ein kinderloses Ehepaar sucht ein Zimmer mit Küche oder ein Zimmer mit Kochofen sogleich zu mieten. Adressen sind Hirschstraße 33 abzugeben.

## Zimmer zu vermieten.

\* Schützenstraße 72 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstücken zu vermieten.

\* Kronenstraße 51 sind im 2. Stock verschiedene schön möblirte Zimmer zu vermieten.

\* Ein einfaches, gut möblirtes, freundliches Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Herrenstraße 50, 2 Stiegen hoch.

\* Ein freundlich möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit einem oder zwei Betten ist sogleich oder später billig zu vermieten: Ludwigsplatz 63, 3 Treppen hoch.

\* Zwei ineinandergehende unmöblirte Zimmer, eines nach der Straße und eines in den Hof gehend, sind auf 23. April zu vermieten: Birkel 33 im 2. Stock.

\* Ein hübsches, unmöblirtes Zimmer im 3. Stock ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Birkel 3, Ecke der Waldbornstraße, parterre, von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr anzusehen.

2.1. Schloßplatz 6 ist im 3. Stock ein großes, sehr gut möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf den Schloßplatz gehend, mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten.

\* Ein gut möblirtes Zimmer, mit einem Fenster auf die Straße gehend, ist mit Pension sogleich oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 41 im 3. Stock.

\* Für ein freundlich möblirtes Zimmer wird ein solcher Herr als Mitbewohner gesucht. Daselbst ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder ein Fräulein sogleich sehr billig zu vermieten: Karlstraße 22 im Hinterhaus, eine Stiege hoch.

3.1. Karlstraße 6, zu ebener Erde, sind zwei fein möblirte Zimmer zu vermieten.

\* Schützenstraße 4 a, nächst der Festhalle, ist ein schön möblirtes Zimmer sehr billig zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

\* Ruppurrerstraße 15 ist ein auf die Straße gehendes, schönes, möblirtes Parterrezimmer, mit freier Aussicht, auf 1. März zu vermieten.

\* 2.1. Ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Werberstraße 53 im 3. Stock.

\* Wielandstraße 16 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer mit prachtvoller Aussicht auf den 15. März d. J. zu vermieten.

\* Ein großes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 22 im untern Stock.

\* Steinstraße 10 ist im 2. Stock ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf den 1. März mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermieten.

## 48 Bahnhofstraße 48

sind im 3. Stock einige sehr gut möblirte Zimmer billig zu vermieten. Auf Wunsch ganze oder theilweise Pension.

\* Marienstraße 13 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst.



\* Ein arderes, gut möblirtes Zimmer ist zu vermieten: Marienstr. 14 im 2. Stod.

\* Biktoriastr. 22, nächst der Westendstr., ist ein gut möblirtes, sehr freundliches Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod.

**Dienst-Anträge.**

Ein unabhängiges, fleißiges Mädchen, welches waschen und bügeln kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Werderstr. 53, parterre.

\* Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht: Waldhornstr. 22.

Herrschafstöchtern und Mädchen, welche gut kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen können, finden sofort und auf's Best gute Stellen. Näheres Waldstr. 25 im 2. Stod.

Ein geübtes Mädchen, welches einer kleinen, bürgerlichen Haushaltung ganz selbstständig vorstehen kann, wird unter günstigen Bedingungen sofort zum Eintritt gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Für sofort wird ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und die häuslichen Arbeiten pünktlich besorgen kann, gesucht; nur solche, welche empfohlen werden können, mögen sich melden: Bähringerstr. 45.

\* Ein junges Mädchen, welches waschen, bügeln und etwas nähen kann und sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Birkel 19 im 3. Stod.

Ein ehrbares Mädchen, welches gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, wird auf Oftern oder sogleich gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt notwendig. Näheres Kaiserstr. 148, 3 Treppen hoch.

**Dienst-Gesuch.**

\* Ein zuverlässiges, geübtes Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und im Hauswesen erfahren ist, wünscht sofort oder auf Oftern Stelle. Näheres Kaiserstr. 191 im 3. Stod.

**Adenmädchen-Gesuch.**

Eine tüchtige Verkäuferin wird für ein Schuhwärengeschäft per 1. oder 15. März gesucht. Offerten sind unter H. 75 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

**Stellen-Anträge.**

\* Ein gewandtes, gut empfohlenes Zimmermädchen, welches das Serviren u. Bügeln versteht und womöglich auch lesen kann, findet sogleich oder am 1. März Stellung: Bahnhofstr. 10.

\* Ein stadtkundiger, zuverlässiger Bursche, welcher gut mit Pferden umgehen und fahren kann, findet sogleich Stelle: Leopoldstr. 6.

Eine gesunde Schenkammer wird sogleich gesucht: Kleine Herrenstr. 6.

**Hausbursche,**

ein junger, kann sofort eintreten: Belfortstr. 13.

**Ein Schlosserlehrling**

kann sogleich oder auf Oftern eintreten bei W. H. Schreiber, Kasanenstr. 16.

**Ein Mädchen,**

welches schön nähen kann, kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen: Waldstr. 30 im Hinterhaus parterre.

**Modes.**

\* Ein gebildetes Fräulein, gewandte Verkäuferin, welche Kenntnisse der Branche hat und mitarbeiten versteht, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Bus- und Modewaren-geschäft anzunehmen. Off. Offerten sub Ch. S. 360 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Verloren.**

\* 21. Eine goldene Vorknabel, Dreieck, Birkel und Papierrolle vorstellend, wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes.

**Verkaufsanzeigen.**

\* Ein Kopfirmanten-Anzug ist billig zu verkaufen: Bähringerstr. 51.

\* Ein gebrauchter weißer Kinderwagen und ein weißer Kinderstagen sind billig zu verkaufen: Kaiserstr. 1, am ehemaligen Durlacherthor.

\* Ein Pferd und eine Kommode sind billig zu verkaufen: Werderstr. 3.

\* Billig zu verkaufen in der Leopoldstr. 15: 1 grüne Kibsgarnitur mit 4 Halbfauteuils, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, 1 Spiegelschrank, 1 Kommode mit 4 Schubladen, 1 Eßfontäne, 1 Nähtisch, 1 braunes Damastnappe und 2 aufgerichtete Betten.

Mehrere neue, aufgerichtete Betten, bessere Bettladen mit Koff, Hoarmatratzen u. Polstern zu 90 M., verschiedene Eßfontänen, Schreib-, Pfeiler-, Wasch- und andere Kommoden mit Marmor, Nachtsche mit und ohne Marmor, Spiegel-schränke und Spiegel, bessere Stroß- und Rohr-stühle, 10 Stück Segrasmatratzen zu 10 M., Garnituren zu 90-140 M., Küchenschrank, neue Bettfedern, Flaum und fertige Betten, Handkoffer sowie aus erster Hand Segras zu 8 Pf. per Pfd., per Centner 6 M., bei M. Weber, Tapezier, Geiselstr. 4, am Marktplaz.

\* Sarger Kanarienvogel sind wegen Aufgabe des Heckens, Hähnen zu 4 M. und Hennen zu 1 M., abzugeben: Bähringerstr. 64.

**Fässer.**

\* 20 Stück sehr gute, weinartige Lagerfässer, 15-45 Hektoliter haltend, sind zu verkaufen. Näheres Bähringerstr. 40 im 2. Stod.

**Milchbecken.**

eine Partie neue, sind sogleich ganz billig zu verkaufen: Viktoriastr. 7 im 2. Stod. hinten.

Eine Lancaster-Jagd-Flinte, Kaliber 16, von Wiggenshanter Sohn in Konstanz (neu), Gewinn der Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung in Karlsruhe, ist billig zu verkaufen. Näheres sub Z. 6183a bei Haasenstein & Vogler, Kaiserstr. 136.

Von einem cautionsfähigen, tüchtigen Manne wird eine

**Bapfwirtschaft**

oder Restauration zu pachten gesucht. Off. Offerten sub F. 6185a an Haasenstein & Vogler, Kaiserstr. 136.

**Kost-Vuerbieten.**

\* 21. Gute Kost wird in und außer dem Hause abgegeben: Hirschstr. 16 im Hinterhaus im 2. Stod. — Ebenfalls werden auch Handschuhe aller Art schön gewaschen.

\* Mittag- und Abendessen, gutes, kräftiges, gibt Frau Weber, große Spitalstr. 26, parterre.

**H. Thee's und Chocolate, Bourbon-Vanille**

empfehlen die Materialwaarenhandlung Karl Roth, Kaiserstr. 161, Eingang Ritterstr.

**Frish gebrannten Kaffee,**

völlig reinschmeckende Sorten, zu M. 1.15, 1.50 und 1.80 per Pfund empfiehlt L. Göbenberger, Bähringerstr. 96.

**Berliner Pfannkuchen, Fastnachtsküchlein**

empfehlen bestens W. Schmidt, Hof-Bäcker, Birkel 29.

Feinst mor. Häringe, Mollmöpfe, Essig- und Salzgurken, Elb-Caviar, Del- und russ. Sardinen, Sardellen, Dachsenmaulsalat

empfehlen H. Mengls, vorm. Ferd. Schneider, Amalienstr. 29.

**Frish eingetroffene holl. Schellfische**

empfehlen Michael Hirsch, Kreuzstr. 13

**Gänsekeulen in Gelée**

empfehlen Herm. Munding, Kaiserstr. 187

**Wertheimer Wurstwaaren**

sind soeben eingetroffen bei Albert Salzer, Kaiserstr. 140.

Westphälischen Schinken, Blutwurst, Cervelatwurst

in feinsten Qualität empfiehlt Christ. Grimm, 36 Kaiserstr. 36.

**Apfelgelée (Apfelkraut)**

von bekannter Güte per Pfund 60 Pf., bei Abnahme von 10 Pfunden 50 Pf., garantiert reinen Landhonig per Pfd. 80 Pf., bei Mehrabnahme billiger, Syrup 70 Pf.

Leopold Raub, Belfortstr. 7.

**Russ. Zuderebjen**

empfehlen Herm. Munding, Kaiserstr. 187.

**Feinster Dorisch-Leberthran,**

sehr geruch- und geschmacklos, in Flaschen à 60 Pf., M. 1 und 1.70. Derselbe eisenhaltig 1 M. pr. Fl. Fr. Maish, B. Merkle, Kaiserstr. Mich. Hirsch, Fr. Wickerohelm, Erbprinzenstr. S. Brunner.

**Dorisch-Leberthran**

von H. v. Gimborn empfiehlt Christ. Grimm, 36 Kaiserstr. 36.

**Bacon,**

engl. Speck zum Baden, westph. Speck zum Rohessen

empfehlen Herm. Munding, Kaiserstr. 187.



**I<sup>o</sup> italienische Macaroni,**  
**französische Macaroni**  
 empfiehlt die Materialwaarenhandlung  
**Karl Roth** 3.1  
 Kaiserstraße 161, Eingang Nitterstraße

**Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.**  
 2.1. Wir empfehlen bestes **Schweine-**  
**schmalz, Apfelschnitz, amerik.**  
**Dampfpfäfel, türkische u. Bom-**  
**berger Zwetschgen.**

**Fromage de Brie,**  
**Bondons,**  
**Emmenthaler,**  
**Edamer Kugelfäse,**  
**Neuchener Rahmkäse,**  
**Parmesan,**  
**grünen Kräuterkäse**

empfehl  
**H. Meugls, vorm. Ferd. Schneider,**  
 Amalienstraße 29.

**Rechten Emmenthaler,**  
 volkhaftig,  
 sehr fein im Geschmack, empfiehlt billigt  
**A. Hehn, Karlstraße 41.**

Frische Sendung  
**ächt westphäl.**

**Pumpernickel**  
 in 1 Pfund-Laibchen  
 empfiehlt  
**C. Hetzel,**  
 2.2. Kaiserstraße 124.

**Nur mit Helios-Öl**  
 erstellt man sich das billigste, angenehmste und  
 gefahrloseste Licht, geprüft von verschiedenen Au-  
 toritäten; hier zu haben per Liter à 28 Pf., sowie  
 die dazu nöthigen und sehr billigen Brenner bei  
 den Herren:  
**Julius Sodeuweber, Falanenstraße 2,**  
**August Pösch, Kaiserstraße 115, Eingang Ad-**  
**lerstraße.**  
**Viktor Dieckle, Kaiserstraße 160,**  
**W. L. Schwaab, Grob. Hoflieferant, Ama-**  
**lienstraße 19.**

Prima gelbe und weiße **Kernseife**  
 empfiehlt billigt  
**A. Hehn, Karlstraße 41.**

**Mussteckkämmen,**  
**Seitenkämmchen,**  
**Kopfnadeln**  
 empfiehlt  
**Luise Wolf Wittwe,**  
 3.3. Karl-Friedrichstraße 4.

**Stroh-Hüte**  
 jeder Art zum Färben und Façonieren werden  
 nach aufsteigenden modernen Formen besorgt  
 unter Garantie schöner Arbeit, das Stück zu  
 90 Pf. von  
**P. Drescher,**  
 2.2. Kaiserstraße 88, neben dem Museum.

**Th. Gerbrach'sche Buchdruckerei,**  
**J. Friedrichs,**  
 Adlerstraße 28,  
 empfiehlt  
**Reiseverträge, Frachtbriefe,**  
**Zolldeclarationen, Nachtzettel**  
 zu billigsten Preisen. 5.5.

**Sandtücher à 15 Pf per Elle,**  
**Kölsch à 25 Pf. per Elle,**  
**Hinderhemden à 30 Pf.,**  
**Corsets à 1 M.,**  
**Frausen, Schürzen,**  
**Damenhemden, Hosien,**  
**Überhemden, Gamasen,**  
**Kragen, Manschetten,**  
**Cravatten, Slipse,**  
**Taschentücher, Schirtnägel etc.**  
 bekannt billig.  
**Geschwister Anopf,**  
 Kaiserstraße 147. 2.1.

**Das Möbeltransport-Geschäft**  
 2.1. von  
**Nikolaus Neidig**  
 empfiehlt sich zu Umzügen sowohl im In- als nach  
 dem Auslande und in der Stadt und leistet neben  
 pünktlicher Besorgung der erhaltenen Aufträge Ga-  
 rantie gegen jede Beschädigung. Auch werden ein-  
 zelne Verpackungen besorgt: Aus-euern Glas, Por-  
 zellan, Silber, Spiegel, und was den auf Verlangen  
 auch weiter beschränkt. — Bestellungen werden ent-  
 gegengenommen bei N. Neidig, Leopoldstraße 19,  
 und bei Herrn Kaufmann Pfeiffer, Kreuzstr. 10.  
 Achtungsvoll  
**N. Neidig, Möbeltransporteur.**

**Mühlburg.**  
 In dem Möbelmagazin von Schreiner **Hahn**  
 sind alle Sorten Möbel wegen anderweitiger Ver-  
 mietung des Magazins zu herabgesetzten Preisen  
 zu haben, als da sind: Sekretäre, Spiegelschränke,  
 Bücherchränke, Schiffschere, Garberobelkästen,  
 Schreibe-, Wasch- und Pfeifenkommoden, Conso-  
 lenschränken, Bettstellen, runde, ovale und eckige  
 Tische, Nacht- und Waschtische, Nähtische u. s. w.,  
 alles in solider Ausführung. 3.1.

**Elegante Maskenstoffe, Dominos,**  
 werden billigt ausgeliehen: Bähringerstraße 51, im  
 3. Stad.

**Annoncen-Polka**  
 (mit Gesang),  
 in dem **Carneval-Concert** unter Direction  
 des Herrn Kapellmeister **Böttge** gespielt.  
**Ausgabe für Pianoforte: 60 Pf.**  
**Fr. Doert, Musikalienhandlung,**  
 2.1. Friedrichsplatz 8.

**Oscar Laffert & Cie.,**  
 (H. Vögelin's Nachf.).  
 Wir empfangen folgendes  
 Zeugniß für die durch uns  
 zu beziehenden **Vögelin-**  
 Pianos:  
**Anerkennung.**  
 Der 3. Gewinn der badischen Kunst- und  
 Kunstgewerbe-Ausstellung enthielt unter  
 andern 1 Pianino in reichem, gewichstem  
 Nussbaumkasten aus der Pianoforte-Fabrik  
 des Herrn **H. Vögelin** in Karlsruhe, und  
 sehen sich die Gewinner veranlasst, dankbar  
 die vorzügliche Qualität, die gediegene Arbeit  
 und den höchst reellen Preis dieses Instru-  
 mentes anzuerkennen.  
 Seiner vortrefflichen Eigenschaften wegen  
 konnte dasselbe leicht und gut verkauft  
 werden, und bildete somit unser wertvollstes  
 Gewinnobject.  
 Namens des Gesangsvereins „Sängerbund“  
 in Mörtelstein.  
**Wiechertsheim, Hauptlehrer.**  
 2.2.  
 Mein seit einer Reihe von Jahren bestehendes,  
 auf Reellität gegründetes **Commissions- und An-**  
**kaufs-Bureau** empfehle ich zur gefälligen Be-  
 nützung freundlich  
**Fr. Caspar, Karlstraße 11.**

**Keine Prozeßkosten mehr!**  
 — Vertretungen vor dem Großherzoglichen Amts-  
 gerichte sowie Einleitung aller erforderlichen schrift-  
 lichen Arbeiten übernimmt  
**die allgemeine Geschäfts-Agentur.**  
 Vorstand: **Fr. Goretzki,**  
 früher Dominal-Polizei-Verwalter und Häfe-  
 arbeiter beim Ministerium für Elb- u. Volbringen

**Gasthaus zum Goldenen Adler,**  
 6.1. Karl-Friedrichstraße 12. (H. 8198)  
 empfiehlt dem hiesigen Publikum seinen guten Früh-  
 stück-, Mittag- und Abendtisch zu billigen  
 Preisen. Außerdem gute, reine Weine und prompte  
 Bedienung. **F. Becker.**  
 \* Auf bevorstehende Fastnacht empfehle ich reines  
 Schweineschmalz, auch ist fortwährend gutes  
 Dürfleisch zu haben.  
**W. Kronenwett** zu den 3 Königen.

Heute Sonntag  
**Tanzunterhaltung**  
 im  
**Gasthaus zur Goldenen Waage,**  
 73 Bähringerstraße 73.  
 Anfang 3 Uhr.  
 Wozu einladet **Kühn.**

**Dankagung.**  
 Für die vielen Bewäse aufrichtiger Theilnahme  
 während der Krankheit meiner lieben Frau  
**Marie Weber,**  
 sowie für die ehrenvolle Beisitzbegleitung und den  
 erhebenden Trauergefang spreche ich hiermit meinen  
 herzlichsten Dank aus.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Friedrich Weber.**

**Dankagung.**  
 Für die liebe Theilnahme bei dem Verluste  
 unseres nun in Gott ruhenden lieben Gatten, Vä-  
 ters und Sohnes  
**Friedolin Jörger,**  
 sowie für die ehrenvolle Beisitzbegleitung, für den er-  
 hebenden Trauergefang des Gesangsvereins „Freunde-  
 schaft“ und für die reichen Blumenpenden Allen  
 unsern herzlichsten Dank.  
 Karlsruhe, den 16. Februar 1882.  
 Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Marie Jörger.**

**Discrete Aufnahme**  
 in einer ärztlich empfohlenen, alt bewährten Privat-  
 Entbindung-Anstalt, mit ausgezeichnete Pflege  
 und mäßigen Preisen. Abt. Frau **R. Bauer,**  
 Karpfenstraße 6, Heidelberg. 10.6.

**Waisenmuttergesellschaft.**  
**Dienstag den 21. Februar**  
**Tanzunterhaltung.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Um vorherige Anmeldung bei dem Restaurateur  
 wegen des Abendessens wird dringend gebeten. Die  
 Anmeldebüchse wird Dienstag früh 11 Uhr geschlossen.  
 Die Gallerie wird um 6 Uhr geöffnet. Der Zu-  
 tritt zu derselben ist nur auf der Wendeltreppe  
 gestattet.  
 Diener, welche ihre Herrschaft begleiten oder ab-  
 holen, dürfen die Haupttreppe nicht betreten, son-  
 dern haben im unteren Hausraum zu verweilen.  
 Fremde können nur eingeführt werden, wenn  
 dieselben in dem im Lesezimmer der Gesellschaft  
 auflegenden Fremdenbuche eingetragen sind.  
 Karlsruhe, den 19. Februar 1882. 2.1.  
**Der Vorstand.**

**Bürgerverein**  
**Karlsruher Siederkränz.**  
 3.3. Zu dem am 20. Februar stattfindenden Mad-  
 senball werden unsern Mitgliedern die Eintritts-  
 Karten  
**Sonntag den 19. Februar, Vormittags von 10**  
**bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,**  
 im Lesezimmer verabfolgt, woselbst die näheren Be-  
 stimmungen darüber aufliegen.  
 Wir ersuchen unsere Mitglieder, persönlich zu  
 erscheinen oder zur Empfangnahme schriftlichen  
 Auftrags zu ertheilen.  
**Der Vorstand.**





Dienstag den 21. Februar Faschings-Stall mit Prämierung für originelle Costüme; närrische Kopfbedeckung obligat.; zum Schluss großer Schlorum.

Die 3.

25. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Montag den 20. Februar 1892, Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben. 2) Beratung des Berichts der Petitionskommission, die Erhebung des Nebenortes Steinfurt zu einer selbstständigen Gemeinde betreffend. 3) Begründung des Initiativantrags Frank & Genossen, Abänderung einiger Bestimmungen des Wäberschaftsgesetzes betreffend. 4) Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Ministeriums des Innern für die Jahre 1892 und 1893: A. Ausgabe Lit. X, XI, XII, XIII, B. Einnahme Lit. II, III, IV, erstattet von dem Abg. Junabanne.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 19. Februar. I. Quart. 27. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: Robert und Bertram, oder: Die lustigen Vagabonden. Posse mit Gesang und Tanz in vier Abtheilungen von Gustav Räder. Anfang 6 Uhr.

Montag den 20. Febr. Theater in Baden. 20. Abonnementsvorstellung. Zum 1. Male: Robert und Bertram, oder: Die lustigen Vagabonden. Posse mit Gesang und Tanz in vier Abtheilungen von Gustav Räder. Anfang 1/6 Uhr.

Dienstag den 21. Februar. I. Quartal. 28. Abonnements - Vorstellung. Vormittags 11 Uhr. Zum ersten Male wiederholt: Robert und Bertram, oder: Die lustigen Vagabonden. Posse mit Gesang und Tanz in vier Abtheilungen von Gustav Räder.

Tran-Ringe, massiv in Gold, in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt J. Petry, Juwelier und Ringsfabrikants Wittwe, Kaiserstraße 151.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheschließungen: 18. Febr. Chrysof. Banolt von Wieden, Bauunternehmer in Freiburg, mit Henriette Berned von Freiburg. 18. Sebastian Rindg von Forst, Tapezier hier, mit Helene Schupp von hier. 18. Eduard Andres von hier, Schlosser in Heidelberg, mit Charlotte Zetzer von Eichersheim. Geburten: 13. Febr. Margaretha Elise, Vater Martin Ehrath, Hofbodenwischer. 15. Gustav, Vater Fort. Huber, Mechaniker. 16. Karoline Antonie, Vater Benedikt Kehler, Schmied. 16. Anna, Vater H. Peter Blön, Schlosser. 17. Maria, Vater Th. Lippmann, Kaufmann. 18. Hans, Vater Gustav Wolff, Kaufmann.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Engelhard's Island. Moos-Pasta. In den Apotheken. Schachtel 75 Pfg.

Perpetual-Uhren, welche sich durch das Tragen selbst aufziehen. Loehr's Patent für Europa und Amerika, sind zu haben in der einzigen Hauptniederlage für Baden, Elsass und Pfalz von Jul. Kaufmann, Uhrmacher, Friedrichsplatz 11, Karlsruhe. Für die von mir bezogenen und reparirten (abgezogenen) Uhren leihe ich zwei Jahre Garantie.

Reines Schweineschmalz

ist in bester Qualität zu haben bei

Wilh. Erxleben jun.,

Werberplatz 45.

2.1.

Gasthaus zum Weißen Löwen.

Heute Sonntag den 19. Februar

Grosses Tanzvergnügen.

Anfang 3 Uhr.

Wozu höflichst einladet

C. Mchenfelder.

Schm. Karlsruhe, den 16. Februar. Mitteilung aus der Stadtratsitzung von heute.

Die General-Direktion der Großh. Staatsbahnen hat beim Stadtrat den Antrag gestellt, den Preis für den Gasverbrauch auf dem hiesigen Bahnhofe entsprechend zu ermäßigen, mit dem Bemerkens, daß sie andernfalls ein eigenes Gaswerk zu bauen beabsichtige; gleichzeitig wurde die Kündigung des bestehenden Vertrages auf 1. Januar 1893 ausgesprochen. Der Stadtrat erklärt sich bereit, den Gaspreis von 16,3 Pf. auf 12 1/2 Pf. in dem Falle zu ermäßigen, wenn die Staatsbahnverwaltung einen eigenen Gasometer errichte, dem das Gas während des Tages zugeführt werden könnte. Die Großh. Generaldirektion erklärte sich mit Errichtung eines Gasometers einverstanden, verlangt jedoch eine weitere Herabsetzung des Gaspreises auf 10 1/2 Pf. für den Kubikmeter. Nach reiflicher Prüfung dieser Angelegenheit, kommt der Stadtrat zu dem Beschlusse, auf eine weitere Ermäßigung des Gaspreises, als wie zugestanden, nicht einzugehen und zwar um deswillen, weil der Betrag von 10 1/2 Pf. die Selbstkosten nicht deckt, andernfalls auch das Gaswerk an den Grenzen seiner Leistungsfähigkeit angelangt ist und der Stadtrat angesichts der Fortschritte, welche mit der elektrischen Beleuchtung gemacht werden, nicht für angemessen hält, kostspielige Vergrößerungen des Gaswerks eintreten zu lassen, was geschehen müßte, wenn die Bahnverwaltung das Gas auch ferner von dem städtischen Gaswerke beziehen würde.

Die Generaldirektion der Großh. Bad. Staatsbahnen stellt den Entwurf des Sommerfahrplans zur Kenntnissnahme mit. Der Stadtrat beschließt, an Großh. Generaldirektion das Ersuchen zu richten, den auf der städt. Bahnlinie Karlsruhe-Marau vorgesehenen Badezug Abfahrt in Karlsruhe 6<sup>20</sup> Morgens und Rückfahrt von Marau 7<sup>20</sup> Morgens in Wegfall kommen zu lassen, da die Benützung dieser Züge bisher nur eine sehr geringe war. Weiter soll der Wunsch ausgesprochen werden, es möchte auf der Bahnlinie Karlsruhe-Spyingen-Heilbronn auf eine schnellere Beförderung der Personenzüge Bedacht genommen und ferner die Verbindungen mit Rheinbayern vervollständigt werden.

Der Voranschlag der städt. Eisenbahnklasse pro 1892 kommt zur Beratung und erhält die Genehmigung. Es wird eine vom Stadtbauamt entworfene Instruktion über Handhabung der Heizungs- und Ventilations-einrichtungen in den städt. Schulen gutgeheißen und soll dieselbe in den städt. Schul-Lokalitäten zum Anschlag kommen.

Ein Besuch des Blechners Karl Huband Sohn um Auswanderungserlaubnis wird ohne Beanstandung Großh. Bezirksamt vorgelegt.

Es wird mitgeteilt, daß folgende Baugesuche in der Sitzung der Baukommission vom 13. d. Mts. zur Genehmigung gekommen sind: 1. Bruner, Gustav, Kaufmann, 1 Neubau, Wilhelmstraße Nr. 1, mit 3 Stodwerkern und 8 Zimmern; 2. Walder, Julius, Zimmer-

meister, 3 Neubauten, Wilhelmstraße 50, 52 und 54, mit je 4 Stodwerkern und zusammen 44 Zimmern.

Nach Mitteilung Großh. Bezirksamts wurden im Januar d. J. 904 Mils, 4 Rahm- und 11 Butterproben untersucht, wobei in 11 Fällen Milchfälschung nachgewiesen worden sei. Die Namen der wiederholt Verstraften sind: Ludwig Heim von Durlach, Jakob Kleiber von da, Gustav Krauth Ehefrau von Hohenweiterebach und Karl Weiß von Kleinstenbach.

Nach einer Zusammenstellung der städt. Fleischbeschauer wurden im Jahr 1891 geschlachtet: 2145 Ochsen, 1548 Kühe, 4071 Rinder, 1273 Farren, zusammen 9037 Stück Großvieh, gegen das Vorjahr weniger 32 Ochsen, mehr 396 Kühe, 369 Rinder, 79 Farren, zusammen mehr 812 Stück. Als ungenießbar und zum Verkauf unzulässig wurden dem Basenmeister überwiesen: 14 Kühe und 1 Farren. Auf den Freibänken kamen zum Verkauf: 1 Ochse, 74 Kühe, 5 Rinder, 1 Farren, zusammen 81 Stück. Die Fleischschau auf den Wochenmärkten und in privaten Schlachtlokalen hatte folgendes Ergebnis: 12624 Schweine, 16077 Rinder, 1190 Hammel, zusammen 29891 Stück. Zunahme gegen das Vorjahr 983 Stück. Als ungenießbar wurden erkannt und auf polizeiliche Anordnung confisziert: 11 Rinder, 9 Schweine, 1 Hammel, ferner das Fleisch von 9 Kühen; außerdem wurden im städt. Viehhof lebend zurückgewiesen: 58 Rinder, 1 Schwein und 2 Hammel. Frisches, getrocknetes Fleisch und Würstwaren wurden eingeführt: 268424 Kilogramm, mehr als im Vorjahr 40633 Kilogramm. Von dem Gesamtverbrauch an Fleisch, welcher sich zu 3,770,201 Kilo berechnet, kommen auf den Kopf der hiesigen Bevölkerung 73,9 Kilogramm, während bei einem Gesamtfleischverbrauch im Jahre 1890 von 3,553,137 Kilogramm auf den Kopf 71,6 Kilogramm verbraucht worden sind, somit mehr 2,3 Kilogramm.

Karlsruher Wochenschau.

Großh. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch 11-1 Uhr Vorm. und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pf. für Nichtmitglieder.

- 19. Stillleben, von Emilie Räder in Weinheim. 20. Un destin rose, von Baroness Hermine von Preuschen hier. 21. Am Hintersee, von Professor Hugo Knorr hier. 26. Stillleben, von Sophie Dahn-Fries in München. 27. Damenportrait, von Marie Strag hier. 28. Herbstsonne, von Friedr. Kallmorgen hier. (Bleibt nur heute ausgestellt.) 29. Bild des Grafen Axel Schoerlin, auf der Commandobrücke eines Kanonenbootes stehend, (untergegangen mit dem großen Kurfürsten), von R. von Nodl in Düsseldorf. 30. Politischer Insurgent, von Demselben.